

# Südingarn

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:  
Lugos, Bonnazgasse Nr. 18,  
wohin alle Sendungen zu richten sind.  
Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und  
Donnerstag.

Verantwortlicher Redakteur:  
Emil Lechner.  
Hauptmitarbeiter: Moriz Rosenzweig.

Pränumerationsbedingungen:  
Ganzjährig Kr. 16.— Halbjährig Kr. 8.—  
Vierteljährig Kr. 4.—  
In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit  
Frankozusendung.  
Einzelnnummer: Sonntag 20 S., Donnerstag 12 S.

XIV. Jahrgang.

Lugos, den 28. Oktober 1906.

Nummer 85.

## Rákóczy.

### Harmonie zwischen König u. Nation.

Lugos, 27. Oktober.

Der 19. Oktober war für unser Vaterland von erhebender geschichtlicher Bedeutung. An diesem Tage hat die Regierung im Abgeordnetenhaus unter der feierlichen Andacht der Volksvertreter einen Gesetzentwurf eingereicht, durch welchen einer der hehrsten und innigsten Wünsche der ungarischen Nation gekrönt wird. Mit tiefer Trauer mußte jeder ungarische Patriot daran denken, daß die Gebeine eines der größten Helden dieses Vaterlandes, Franz Rákóczy's in fremder Erde modern. Dem für die avitische Freiheit Ungarns begeisterten Idealisten, der sein Leben in die Schanze geschlagen, seine unermesslichen Güter zum Opfer gebracht, um für sein Vaterland nach den Geboten seiner Ueberzeugung einzutreten, Franz Rákóczy, sowie seinen Gefährten im Kampf und in der Verbannung war ein Grab in heimatlicher Erde versagt.

Unter den Schatten, die sich in bösen Stunden zwischen die ungarischen Patrioten und das Haus Habsburg drängten, war der Schatten des in den Gesetzbüchern unseres Vaterlandes gebrandmarkten großen und frommverehrten Sohnes Ungarns einer derjenigen, die am schwersten zu bannen schienen. Schon vor 23 Jahren entstand eine Bewegung, welche die Auffuchung und Heimbringung der Asche Rákóczy's und seiner Gefährten anstrebte, doch diese Bestrebungen mußten versiegen, sie wurden mit einem vagen Versprechen beschwichtigt, das Ministerpräsident Szlávay abgab, welches aber Koloman Tisza, der auf den Bänken der Opposition ein Führer der Bewegung gewesen, als Ministerpräsident einzulösen vergaß. Erst Alexander Wekerle erneuerte im Jahre 1894 dieses Versprechen, doch die kirchenpolitischen Kämpfe, die ihn zum Rücktritt zwangen, trotzdem er das Ver-

trauen der Nation besaß, hatten ihm die Erfüllung dieses Versprechens unmöglich gemacht.

Nun hat Ministerpräsident Wekerle die Genugtuung, mehr erfüllen zu können, als er vor 12 Jahren in Aussicht stellen durfte. Der Gesetzentwurf über die Ehrung Rákóczy's wird unter den Ruhmesstaten der gegenwärtigen Regierung einen Ehrenplatz einnehmen. Das Andenken dieses Helden wird hiemit auf das ihm gebührende hehre Piedestal gestellt; seine sterblichen Ueberreste, für unser Vaterland kostbaren Reliquien, werden das Ziel der Pilgerfahrt pietätsfüllter patriotischer Ungarn bilden.

Doch diese, die Heimbringung der Asche Rákóczy's anordnende Vorlage, welche auch den diffamierenden Gesetzartikel 49 vom Jahre 1715 außer Kraft setzt, bedeutet mehr als einen zu den schönsten Hoffnungen berechtigenden Erfolg des Kabinetts Wekerle, welches alle höfischen Empfindlichkeiten zu besiegen und traditionelle Anschauungen zu benehmen mußte. Mit der Einbringung dieses Gesetzes hat die nationale Regierung in strahlender Weise bewiesen, wie ernst sie ihre Mission auffaßt, den König und die Nation zu innigem harmonischen Verstehen einander nahezubringen.

Siehe da, was man noch vor wenigen Monaten für unmöglich gehalten hätte, ist in Erfüllung gegangen. In demselben Saale, aus welchem im Frühjahr die Abgeordneten mit Militärgewalt fortgetrieben wurden, wurde unter Berufung auf die hochherzige Empfindung eine Gesetzworlage unterbreitet, die den überzeugenden Beweis bildet, daß König Franz Josef sich Eins fühlt mit der ungarischen Nation und deren heiligsten Empfindungen zu den Seinigen macht, wenn auch Manche glauben, daß sie gegen ein traditionelles Vorurteil seines Hauses verstoßen.

Eine Regierung, welche diese großherzige Gesinnung des Königs zu schönster Entfaltung bringen konnte, berechtigt uns zu der Hoffnung, daß sie die Harmonie zwischen Krone und Nation nicht nur herzustellen mußte, sondern auch in Zukunft von jeder Störung zu bewahren wissen wird. Das ist die Bedeutung des Gesetzentwurfes zur Ehrung Rákóczy's.

## Krankheiten unseres

### Handelsstandes.

„Leichter Kredit — folgenschwere Kugel“.

Von Amiens.

Lugos, 27. Oktober.

Allgemein hören wir die Klage, daß unser Handelsstand im ganzen Lande an einer akuten Krankheit leidet und die Verhältnisse in manchen Gegenden beinahe unhaltbar geworden sind.

Es ist dies nicht ein Zustand von heute, sondern schon von längerer Zeit und statt, daß eine Besserung eintreten sollte, ist eher eine Verschlimmerung der Sachlage zu konstatieren, obwohl die heurige Ernte eine der besten genannt werden kann.

In einem Staate, unser Vaterland, wo die Bodenprodukte den Haupterwerbszweig bilden, setzt der Handelsstand seine ganze Hoffnung eben auf die Ernte, so sollte man glauben, daß heuer eine Besserung der Verhältnisse eintreten müßte. Nachdem nun dies aber heuer der Fall nicht ist müssen wir die Ursache der Krankheit eben anderswo suchen! Aber wo?

Fragen wir die verschiedensten Kategorien, so werden wir auch die verschiedensten Antworten erhalten. Der eine Teil wird sagen: „die Steuern sind unerschwinglich“; der andere Teil: „die Lebensmittel sind schlechter geworden“; oder aber: „der Zeitgeist wirkt hemmend auf das Geschäft.“ Und doch hat sich weder der Zeitgeist so ungünstig geändert, noch sind die Verhältnisse heute andere, wie vor Jahrzehnten, denn auch damals hatte der Handelsstand mit verschiedenen Mißständen zu kämpfen. Wo ist also die Ursache zu suchen?

# MÖBEL

Beste und billigste Einkaufsquelle  
bei äußerst solider Bedienung  
in der LUGOSER MÖBELHALLE des

# LÖWI LIPÓT

Ich suche selbe in erster Reihe in den Kaufleuten der verschiedenen Kategorien selbst, und in zweiter Reihe in den „Banken“, welche eigentlich die Stütze des Handels sein sollten.

Ich will versuchen den Beweis hierfür zu erbringen.

Nehmen wir den ersteren Fall. Ich gehe hier von meinem Fach, dem Spezereifache aus, muß aber bemerken, daß es bei den andern Fächern auch nicht besser aussieht und selbe an der gleichen Krankheit leiden. Die erste Krankheit des sich etablirenden Kaufmannes ist gewöhnlich, daß er sein Geschäft nicht nach seinen Geldverhältnissen einrichtet, sondern schon von vorneherein mit dem Kredit rechnet, also gleich zu Beginn über seine Kräfte zu arbeiten beginnt.

Der Umstand, daß er von Agenten und Reisenden sozusagen überlaufen und ihm die Waare aufgedrängt wird, unterstützt ihn anfangs in seinem Unternehmen und da er Kredit in Fülle und Fülle erhält, sieht er sich veranlaßt, auch seinerseits mehr zu kreditieren und im Laufe von einigen Monaten hat er nicht nur sein eigenes Kapital, sondern auch das Kapital seiner Gläubiger im Buche! Wie schwer solche Buchforderungen einzutreiben sind, davon hat nur derjenige einen Begriff, der in der Tinte sitzt.

Ist es ein Detailgeschäft, so helfen hier und da noch die einlaufenden Tageslosungen über manche Klippe hinweg, doch anders steht es bei einem Engroßgeschäfte.

Hier spielt auch die Sucht nach Umsatz eine große Rolle. Reisende werden nach allen Richtungen hinausgeschickt, die

sich wieder bemühen ihrem Chef Resultate aufzuweisen, ohne zu fragen, ob der Umsatz im Verhältnisse zu den Spesen steht, denn es kommt häufig vor, daß Hauptartikel, welche für den Umsatz maßgebend sind, auf 1—2% Nutzen verkauft werden, während das Geschäft 6—8% Reigen hat.

Bei größerem Umsatz ist es naturgemäß, daß auch die Waarenbeschaffung größere Dimensionen annimmt und die hinauscreditirten Beträge sich nicht nur häufen, sondern auch verhältnismäßig mehr uneinbringliche Forderungen entstehen.

Anfangs, so lange sich das Geschäft in engeren Schranken bewegt, gehen die Regulierungen, wenn auch schwer — doch. Wird aber durch künstlichen Umsatz auch der Ausserstand vermehrt, so muß unbedingt eine Stockung in den Regulierungen eintreten und nun kommen die sogenannten Zwangsverkäufe, d. h. es werden Artikel, welche ins Geld schlagen, zum Einkaufspreis, ja oft unter dem Einkaufspreis abgestoßen, um Kassa für die dringenden Zahlungen zu schaffen.

Tritt dieser Umstand ein, so hat der Krebsgang begonnen und der Weg zum Ruin nimmt seinen Fortgang.

Bevor es aber so weit gediehen ist, wird gewöhnlich schon die Hilfe irgend einer Bank in Anspruch genommen — zu welchen Zinsen immer — indem Kundenanzette zur Gelddbeschaffung verwendet werden, was gar nicht so schwer zu erreichen ist, als man glauben sollte.

In England und Deutschland ist es schon viel schwieriger, weil dort wohl der

gar ein Freibillet gerechnet, und statt dessen gab mir der Mensch nur einfach den Rest meines Geldes, mit Abzug eines halben Dollars heraus.

„Vielleicht hält er mich für reich, daß ich den kleinen Verlust verschmerzen kann“, tröstete ich mich, „wahrscheinlich sind Mr. Depew's gute, persönliche Freunde alle sehr vermögend“, und wohlgemut begab ich mich an den Schalter der Schlafwagen-Gesellschaft.

„Ein unteres Bett für Chicago, bitte.“  
„Die unteren sind bereits Alle vergeben; wollen Sie ein oberes haben, mein Herr?“

„Aber, mein guter Freund“, sagte ich mit eindringlicher Stimme, „Mr. W. Seward Webb — Sew nenne ich ihn immer — ist mein erster Better.“

„O, ich habe schon Menge von Betttern von Mr. Webb kennen gelernt; er hat deren so viele, daß er sie seit einiger Zeit Alle verleugnet.“

Mißmutig verließ ich das Fenster, der Schaffner fragte mich nach meinem Bilet, aber ich entgegnete ihm, daß ich es vom Schlafwagenkondukteur kaufen werde.

„Ich bin ein guter, persönlicher Freund und Geschäftskunde von Mr. Depew“, murmelte ich.

Ich hatte diesen Satz jetzt beinahe auswendig gelernt und hätte nach anderen Wor-

zinsfuß ein niedriger, die Rigorosität der Banken aber eine höhere ist.

Bei uns, wo die Banken wie Pilze aus der Erde schießen, ist es dagegen ein Leichtes, denn selbe überbieten sich im Kreditgewähren, um eben auch nur großen Umsatz zu erzielen und nehmen Akzente in Eskompt, von deren Bonität sie keine Ueberzeugung haben, ja in vielen Fällen geben selbe sich gar keine Mühe, sich von der Bonität der Papiere zu überzeugen, sondern es genügt ihnen zu wissen, daß der Einreicher bei dieser oder jener Konkurrenzbank bereits einen Eskomptkredit von 15—20.000 Kronen hat.

So kann es kommen, wie es ja bereits der Fall war, daß ein Kaufmann, welcher mit verhältnismäßig geringem Kapital einen enormen Umsatz machte, den Eskompt bei über 20 Banken in Anspruch nehmen konnte. Was war aber das Ende?

Infolge leichter Gelddbeschaffung, deren Zinsen wohl nicht nur 6—7% betragen, wurde er verleitet, leicht zu kreditieren und forcierte Geschäfte zu machen und da endlich die Wechselreiterei versagte, kam die folgenschwere Kugel, welche einem genialen Leben ein jähes Ende bereitete.

Aus Vorhergesagtem ist zu konstatieren, daß an der ungesunden Lage unseres Handelsstandes in vielen Fällen in erster Reihe der Kaufmann selbst, in zweiter Reihe aber die Banken durch zu leichtes Kreditgewähren schuldtragend sind und wäre es wünschenswert, daß beide Faktoren sich vor Auge halten: „Umsatz allein macht es nicht, es muß auch Gewinn dabei sein.“

ten suchen sollen, im Augenblick fielen mir aber keine ein.

„So sind Sie auch einer von denen?“ grinste der Mann und gab mir einen freundschaftlicher Rippenstoß. „Duzentweise laufen sie mir in den Weg.“

Doch anstandslos ließ er mich durchgehen und ich suchte mit einem Plaz in Rauchloupe.

Außer mir waren noch zwei Herren dort und gerieten wir in ein lebhaftes Gespräch.

Da ich nicht wenig stolz auf meinen kleinen Einfall war, gab ich ihnen denselben zum Besten und bat sie, darauf zu achten, wie ich den Schlafwagenkondukteur bearbeiten werde.

Beide lachten herzlich, ein guter Scherz machte ihnen viel Spaß, und sie versprachen, bei mir zu bleiben und sich die Sache anzusehen.

Sobald sich der Zug in Bewegung gesetzt hatte, erschien der Kondukteur und meine beiden Bekannten bewahrten ein würdevolles Stillschweigen.

Ich hatte schon gefürchtet, daß sie lachen und so die Sache verderben würden, aber sie verhielten sich mäusehinstill, als hätten sie nie in ihrem Leben ein Wort mit mir gewechselt.

„Ein unteres Bett für Chicago“, sagte ich nachlässig.

„Die unteren sind alle vergriffen, es ist

## Feuilleton.

### Mein Reiseabenteuer.

Vor einigen Jahren schrieb Mark Twain einen Artikel über Reisen, der allgemeinen Aufsehen erregte. Mark Twain gibt da den Reisenden die Anleitung, wie sie von den Eisenbahnangestellten mit Zuverlässigkeit und Höflichkeit behandelt werden können, und der Rat selbst war einfach genug; er bestand nur darin, sich auf einen einflussreichen Beamten der Linie, die man benützt, zu berufen. Er selbst erzählte, daß er diese List schon öfters mit Erfolg angewendet habe, und da ich annahm, daß die Sache sich wirklich so verhält, beschloß ich, bei erster Gelegenheit sein Mittel zu erproben.

Im großen Ganzen reise ich nicht viel, aber vor Kurzem mußte ich geschäftlich von New-York nach Chicago fahren. Als ich mir mein Bilet auf der Grand Central Station forderte, flüsterte ich dem Kassier die magischen Worte zu: „Ich bin ein sehr guter persönlicher Freund von Mr. Depew“, und er lächelte mich verständnisvoll an, erwiderte aber nichts. Wenn mich auch sein freundliches Grinsen ermutigte, denn ich bin das Lügen nicht gewöhnt und es wurde mir herzlich sauer, so war ich dennoch etwas enttäuscht; ich hatte mit Bestimmtheit auf eine Fahrtermäßigung, wenn nicht

# FRANZ JOSEF BITTERWASSER

DAS EINZIG ANGENEHM ZU NEHMENDE NATÜRLICHE ABFÜHRMITTEL

## Tagesneuigkeiten.

**Personalmeldung.** Staatssekretär Ste-re-n-y-i und der Direktionspräsident der ung. Staatsbahnen Staatssekretär L u d w i g h führen Freitag Nachmittag 5 Uhr in einem Separatzug durch Lugos nach Orsova zum Empfang des Vereins mit der Asche Rakoczys. — Zu demselben Zweck reisten Obergespan Karl v. Fialka und Vizegespan Aurel J s s e k u z nach Orsova.

**Aus der Kongregation.** Wir haben noch Folgendes nachzutragen: Die Wahlen, beziehungsweise Versetzungen von Amtspersonen sind folgendermaßen vor sich gegangen: Der Bozovicscher Oberstuhlrichter Wilhelm W a k a s s y ist in gleicher Eigenschaft nach Karansebes, Oberstuhlrichter Geza P e c z e l y von Orsova nach Bozovics, zum Oberstuhlrichter nach Orsova Desider T o r m a y versetzt, respektive gewählt worden. Zum Vize-notär I. Kl. Geza M o k e s a y, II. Kl. Franz Ziegler und Konstantin T u n e i III. Kl. Dr. Johann Baltescu und Dr. Emil K o p e c s e k. Zu Stuhlrichter wurden gewählt: Alexander Reichl, Karl Zeller und Graf Johann B e t h l e n. Zum Hon.-Oberstuhlrichter Elemer K o r m o s, zum Hon.-Stuhlrichter Bela P u t n o k y gewählt.

**Silberne Hochzeit.** Heute Sonntag werden es 25 Jahre, daß unser geehrter Mitbürger Herr David S t r a s s e r mit seiner lebenswürdigen Gattin ein glückliches Eheleben führt. Die lange Zeitdauer hatte das zufriedene Gemütsleben des Ehepaars nur noch herzlicher gestaltet und ist es speziell Herr David Strasser, dessen gesunder Humor in den Kreisen seiner Freunde und Bekannten willig Anklang findet. Aus Anlaß dieser seltenen Jubelfeier rüsten sich heute zahlreiche Freunde der Familie zu Begrüßungen.

**Ernennung.** Der Lugoser königl. ung. Finanzdirektor ernannte den Draviczauer Einwohner Johann K a l t e u zum unbesoldeten Steueramtspraktikanten an das königl. ung.

nur noch ein oberes da. Wollen Sie das haben, mein Herr?"

„Unter keinen Umständen,“ erwiderte ich scharf, „ich bin ein vertrauter Freund und Geschäftskunde von Mr. Depew, und wenn ich kein unteres Bett in diesem Zuge erhalten kann, werde ich es ihm ganz sicherlich berichten darauf können Sie sich verlassen.“

„Ich bedauere sehr,“ begann der Schaffner aber ich ließ ihn nicht ausprechen, ich sah, daß meine Worte einen Eindruck auf ihn gemacht hatten und ich wollte das Eisen schmieden, so lange es warm war.

„Nebenbei bin ich der Lieblingsvetter von Mr. W. Seward Webb, und auch ihm werde ich es sagen.“

„Sie kennen die Herren?“ rief der Schaffner starr vor Staunen.

„Ob ich sie kenne? Ich sollte meinen! Seit meiner Kindheit sind wir zusammen aufgewachsen. Jetzt befinden sich Beide auf einer Reise nach Europa, aber sobald sie zurückkommen, sollen Sie von mir hören.“

„Aber — aber — da sitzt ja Mr. Depew,“ pläzte der Beamte heraus und deutete auf den einen meiner Reisegefährten, „und dort der Herr ist Mr. Webb.“

Die beiden Männer gingen unmaßig zu Lachen an, und ich, in tödlicher Verlegenheit, versuchte mein Heil in der Flucht. Im Nu hatte ich meine Reisetasche ergriffen, sie durch das Fenster des dahineilenden Zuges hinausgeworfen und sprang hinter ihr her; wie durch ein Wunder kam ich unverfehrt davon.

Aber das dicke Ende kam nach; denn seit dem habe ich erfahren, daß sich damals Depew und Webb wirklich in Europa aufhielten und der Schaffner einfach noch schlauer als ich gewesen war und mich übertrumpft hatte.

Wenn mir jemals Mark Twain unter die Finger kommen sollte, dann Gnade ihm Gott!

(„B. N. = N.“)

Steueramt in Bozovits. — Der königl. ung. Unterrichtsminister ernannte die dipl. Lehrerin Irma Szulawecz als ordentliche Lehrerin an der Staatselementarschule in Resicza.

**Rakoczysfeier im Obergymnasium.** Aus Anlaß der Heimbringung der Asche Rakoczys findet Montag den 29. d. im Turnsaale des Obergymnasium vormittag 1/2 11 Uhr eine Feier statt, zu welcher das Publikum auf diesem Wege eingeladen wird.

**Rakoczysfeier in der Klosterschule.** Am verflossenen Donnerstag fand in der Klosterschule eine erhebende Rakoczysfeier statt, deren Verlauf von einem zahlreichen distinguirten Publikum besucht war. Als Einleitung wurde die Rakoczys-Overtüre von Emilie Schönerfeld vorgetragen. Hierauf folgte die Festrede in wirkungsvoller Weise gesprochen von Carola Deutsch. In stimmungsvoller Art wurde von der Elisabeth-Vereinigung die schöne Piece „A magyarok nagyaszonyához“ gesungen. Derselbe Chor exekutirte noch herrliche Kuruzlieder und den Rakoczys-Marsch. Es folgte noch das Melodrama Cinka Panna mit Violin und Klavierbegleitung, welches in ergreifender Weise von Hilda H o r g e r vorgetragen wurde. Den musikalischen Teil der ganzen Vorstellung versah unser tüchtiger Musikschristler Herr Stefan B a l k e r, dessen ausgezeichnete Leistungen vom Publikum lebhaft akklamirt wurden. Wenn wir noch sagen, daß die Zöglinge der Bürgerschule Kuttka B o c k, J o z s a H e i m a n n, Stefanie J u n k o v i t s, K a r p a t h i M a r i s k a und Irma K o l t a s k a durch ihre Teilnahme brillirt haben, so haben wir gewiß nicht übertrieben.

**Ein peinlicher Vorfall.** In der am Mittwoch abgehaltenen Sitzung des Krasso-Szörenyer Municipalausschusses hat sich ein peinlicher Zwischenfall ergeben. Nach Verlesung des Enthebungs-Dekrets des verflossenen Obergespans P o g a n y erhob sich Advokat Phöbus N e m e t h und beantragte P o g a n y mit Rücksicht auf sein anläßlich der jüngsten Abgeordnetenwahlen bekundetes Vorgehen Mißtrauen zu votieren. Hierauf ergriff Oberfiskal Arpad S u l y o k das Wort und erklärte in den Antrag des Vorredners eine Beleidigung zu finden, wofür er ihn zu 100 Kronen Geldstrafe verurteilte. Herr Suljok, welcher uns als Gentleman bekannt ist, hat hier wohl in einer Anwendung übler Laune gehandelt, jedenfalls aber rein nur als Fiskal. Im Ubrigen hat Herr Advokat Phöbus Nemeth die fraglichen 100 Kr. sofort auf den Tisch gelegt.

**Im Namen der Barmherzigkeit.** Die Leitung des Erzherzog Josef Sanatoriums wendet sich an alle Menschenfreunde mit der Bitte dem hehren Werke der Barmherzigkeit, das Tausende Lungenkranke dem sicheren Tode entreiße, will am Allerheiligentage, wo wir uns pietätsvoll unserer Todten erinnern, mit einer milden Spende zu bedenken. In Anbetracht des edlen Zweckes macht sich die Redaktion unseres Blattes erbötig auch die kleinste Spende entgegenzunehmen und bei öffentlicher Quittung ihrer Bestimmung zuzuführen.

**Die dritte Apotheke in Resicza.** In der Herbstkongregation des Krasso-Szörenyer Komitates wurde die Angelegenheit der dritten Apotheke in Resicza verhandelt. Der Municipalausschuß beschloß einmütig das Ansuchen um diese Apotheke nicht zu befürworten und in dieser Form wird diese Sache an den Minister des Innern geleitet. Der Minister, welcher nur das Gutachten des Municipiums abwartet, um diesbezüglich seine Entscheidung zu erbringen, wird jetzt jedenfalls den Apothekenjäger C s a p o eines Befehrens belehren.

**Neue Matrikelführer.** Der Minister des Innern ernannte auf dem Territorium des Krasso-Szörenyer Komitates den Hilfsnotär Ladislaus K o v a c s in den Ohaba-Bistraer Matrikelbezirk und den Hilfsnotär Anton Besterczei in den Ruszabanyaer Matrikelbezirk zu Matrikelführer = Stellvertretern

und betraute Kovacs auch mit Führung der Matrikel.

**Die Ärzte gegen die Arbeiterversicherung.** Die Fachsektion der Ärzte und Apotheker der Südungarischen Naturwissenschaftlichen Gesellschaft fand einige Punkte des Gesetzesentwurfes für Arbeiterversicherung für die Ärzte und Apotheker nachteilig und betraute den Abgeordneten des Facseter Bezirkes Dr. Friedrich H a j d u mit der Unterbreitung eines die Sanirung der Mängel bezweckenden Memorandums. Wie wir erfahren, wird Dr. Hajdu das fragliche Memorandum schon demnächst an kompetenter Stelle einreichen.

**Eine Skandal-Affaire.** Unter diesem Titel meldet die „Parlamentarische Korrespondenz“ aus Budapest: Vor einigen Jahren wurden die Kassen der Karansebeser Vermögensgemeinde erbrochen und ausgeraubt. Die Anstifter des Einbruches sollen Karansebeser Persönlichkeiten sein, welche die Beute unter einander teilten und es zu verhindern wußten, daß die Behörde nicht auf die Spur der Täter kam. Die Affaire soll nun im Reichstag zur Sprache gebracht und ein Einschreiten seitens des Ministeriums des Innern verlangt werden.

**Die Flucht im Semd.** Man schreibt aus Karansebes: Der Ruszabanyaer Zimmermann Johann S c h n e i d e r wurde als Irrenstümmiger in das hiesige Spital gebracht. Vorgestern zeitlich Früh verließ Schneider in einem unbewachten Moment sein Nachtlager und entwich nur mit einem Semd bekleidet. Die Wärter verfolgten den Entflohenen, welcher alsbald zurückgebracht wurde. Es ist unerklärlich, warum dieser gemeingefährliche Mensch nicht in ein Irrenhaus überführt wird.

**Untersuchung der Schulkinder.** Es ist bekannt, daß eine große Anzahl von Kindern besonders im schulpflichtigen Alter durch unrichtige Haltung Verkümmungen der Wirbelsäule erleidet. Anfänglich beobachten dies die Eltern kaum, bis dann später Einseitigkeit, Schiefstand des Rückens, Einengung des Brustkorbes entstehen, die die Entwicklung und Gesundheit des Kindes ernstlich schädigen, von der Häßlichkeit solcher Zustände ganz abgesehen. Aber Ansuchen des Weißsen Kreuzvereines hat nun der Magistrat angeordnet, daß jedes einzelne Schulkind durch die Bezirksärzte untersucht werden mögen, den Kindern mit unrichtiger Haltung, Schiefhaltung oder vorgebeugter Haltung ist dann in der Kinderpoliklinik Gelegenheit gegeben, durch schwedisches Heilturnen zu gesunden. Das Heilturnen ist für Arme kostenlos, für Zahlungsfähige mit einer bescheidenen Monatszahlung verbunden.

**Weg mit den Ärzten und Apotheken.** Menschen, freuet Euch! Nicht lange mehr werdet Ihr über die hohen Preise der Medikamente — die fast so teuer wie das Fleisch sind — schimpfen, nicht mehr lange dauert die Herrlichkeit der Ärzte, die auch schon unzufrieden sind. Aus ist's mit der guten alten Zeit, wo sich der Apotheker bereicherte und der Arzt an Euch herumschnitt, Euch Löffeln in den Hals steckte, mit Eisumschlägen traktirte, Euch das Essen verschrieb, das Trinken oder Rauchen verbot. Diese Despotie hat uns Menschen zu Sklaven gemacht, nun aber ist sie zu Ende. Ihr Mitglieder von Krankenkassen werdet nicht mehr vergebens nach der freien Arztwahl schreien und auch die Klagen über schlechte und billige Vereinsmedikamente werden für ewig verstummen. Ebenso ist auch die Spitalfrage gelöst. Wir brauchen überhaupt kein Spital mehr. Aus dem einfachen Grunde, weil nunmehr Arzt, Apotheke und Spital überflüssig geworden sind. Der nimmer rastende Geist des 20. Jahrhunderts hat einen Ersatz gefunden, der die Menschheit auf einem Schlage von allen Abeln befreit. Einem Priester gebührt das Verdienst, die Menschheit von der Tyrannei der Ärzte, von der sprichwörtlich gewordenen Habsucht der Apotheker errettet zu

haben, Ludwig Kreszenz Dedek heißt der Diener Gottes, der dieses herrliche Werk vollbracht hat. Seinen Namen werden fürderhin alle Kranken segnen, ihn werden die Leidenden in ihr tägliches Gebet flechten. Der hochwürdige Herr, ein bekannter Kirchenschriftsteller unseres Vaterlandes, eine Bierde des ungarischen Klerus hat nämlich nach jahrelangem Studium ein Werk geschrieben: „Das Leben der Heiligen“. Er hat herausgefunden, daß jeder Heilige irgend eine Krankheit zu heilen vermag. Da jedoch das Studium des voluminösen Bandes bei plötzlichen Erkrankungen, wo rasche Hilfe notwendig, ein Ding der Unmöglichkeit ist, finden wir auf Seite 520 folgenden Wegweiser:

„Bei den diversen Krankheiten werden folgende Heilige angerufen: Goldene Ader Seite 170, Innerliche Krankheiten S. 91, Bauchschmerzen S. 187, Diarrhöe S. 21, Rückenmarkkrankheiten S. 607, Katarrhe S. 448, Seitenstechen S. 45, Gelbsucht S. 115, Herzklopfen 566 zc. zc.“

Es ist nun klar, daß man fürderhin Arzt und Apotheke entbehren kann. Du hast Bauchschmerzen? Schlage Seite 187 auf und Du bist kurirt. Gelbsucht? Seite 115 und Du erhältst die rosigste Gesichtsfarbe. Das Verfahren ist einfach und — billig. Da jedoch nichts Vollständiges auf dieser Welt existiert, so hat auch die neue Heilmethode einen großen Fehler: sie ist nämlich bloß für Katholiken bestimmt. Protestanten und Juden sind auch weiter noch der Ausbeutungswut der Apotheker, den Chitanen der Ärzte ausgeliefert. Und so wird es oft vorkommen, daß der Rechtgläubige bei Bauchschmerzen schnell Seite 187 aufschlägt und gefunden wird, während sich Juden und Protestanten weiter vor Schmerzen winden werden. Es gibt eben keine soziale Gerechtigkeit und die Katholiken werden diese Vorteile so lange genießen, bis nicht irgend ein Pastor oder Rabbiner ein ähnliches Mittel erfindet. Hoffen wir, daß dies bald geschieht!



Die Sorge der Hausfrau gilt dem Wohl der Familie!

**Kathreiners Kneipp-Malz-Kaffee**

Ist durch Kathreiners Herstellungsweise wohlgeschmeckend, gesundheitsfördernd und billig, bietet daher die unschätzbaren Vorteile für jeden Haushalt!

Man betone beim Einkauf ausdrücklich den Namen Kathreiner u. verlange nur Originalpakete mit der Schutzmarke Pfarrer Kneipp.

**Heizerprüfung.** Die Prüfung für Dampfmaschinen Wärter und Dampfkessel Heizer findet am 14. November 1906 vormittag 8 Uhr vor der hierzu bestimmten Prüfungskommission in der Maschinenwerkstätte der kön. ung. Staatseisenbahn Temesvar Josefstadt statt. — Die Gesuche sind beim kön. ung. Gewerbe-Inspektor Temesvar Josefstadt Rüttl-Platz Nr. 2 einzureichen.

**Die Druscharbeiten und die Sonntagsruhe.** Im Ausfluß eines konkreten Falles hat die Szegeder Handels- und Gewerbekammer an den Handelsminister die Anfrage gerichtet, ob der gewerbsmäßige Drusch, welcher gleichzeitig eine spezielle landwirtschaftliche Arbeit ist, durch das Gesetz über die Sonntagsruhe beschränkt werden

kann. In dieser Angelegenheit hat der Minister folgende Antwort erteilt: „Ich verständig die geehrte Kammer, daß die Bestimmungen des Gesetzes über die Sonntagsruhe sich auch auf die gewerbsmäßigen Druscharbeiten erstrecken.“ In der Motivierung dieses Beschlusses wird ausgeführt, daß die gewerbsmäßige Druscharbeit vom Drusch des eigenen Produktes wohl zu unterscheiden ist, welcher letzterer auch an Sonntagen, sowie am St. Stefanstage gestattet ist.

## Stillende Mütter

fühlen sich oft aufs äusserste erschöpft gerade zur Zeit, wo sie besonders kräftig und gesund sein sollten, um ihren Mutterpflichten entsprechen zu können. Für sie besonders ist Scotts Emulsion ein unübertreffliches Nähr- und Kräftigungsmittel. Sie besteht aus bestem mediz. Lebertran mit Kalk- und Natronhypophosphiten und da sie durchaus schmackhaft und äusserst leicht verdaulich ist, den Appetit anregt, ist sie besser als jedes andere Mittel, geeignet jungen Mütter zu einer Kraft zu verhelfen. Scotts Emulsion hilft Schwäche zu überwinden und bringt rasch neue Energie und neuen Lebensmut. Scotts Emulsion ist bei weitem wirksamer und zuverlässiger als gewöhnlicher Lebertran.



Die Fischer mit dem grossen Dorsch ist das Garantiezeichen für das echte Scott'sche Verfahren

Bei Bezugnahme auf diese Zeitung und gegen Einsendung von 75 Hellern in Briefmarken werden Probeflaschen franko versendet von

**Dr. EMIL BUDAI »Stadtapotheke«**  
BUDAPEST, IV., VÁCZI-UTCZA 34/50.  
Preis der Original-Flasche 2 K. 50 H.  
in allen Apotheken käuflich

**Der Fall Köpenick in Südungarn.** Die Geschichte vom Bürgermeister in Köpenick und seinem Stadtrendanten, die ein Gauner in der Uniform eines Gardeoffiziers mit einer Abteilung wirklicher Soldaten „gefangen nahm“ und nach Berlin eskortieren ließ, um ungeföhrt aus der Stadtkasse 4000 Mark Handgeld zu nehmen, ist wohl das Kühnste und Kurioseste, was eine Gaunerfantasie bisher erformen hat. In der „N. Fr. Presse“ erzählt ein Offizier eine ähnliche

Komödie, die sich vor vielen Jahren in einer südungarischen Stadt zugetragen hat. Hören wir: Auf mysteriöse Weise, von einem dem andern zugeflüstert, und darum sehr rasch, verbreitet sich eines Tages in einer südungarischen Garnison die Kunde, der neuernannte Brigadier, den vom Stationskommandanten abwärts bis zum Offiziersdiener niemand kennt, werde unvermutet inspizieren. Offiziell darf man nichts wissen davon, aber insgeheim darf man sich zum Empfange rüsten. Trotzdem Alles in bester Ordnung und nichts zu verbergen ist, geht es um die kleinsten Kleinigkeiten, die Ausstände ergeben könnten, zu, wie in Gogols „Revisor“. Der „General“ kam. Unverbürgt ist daß er zu Pferde stieg und eine Parade abhielt, verbürgt dagegen, daß er Juweliers, Uniformschneider, Pferdehändler und andere Lieferanten betrog. Die Waaren nahm er mit, die Rechnung ließ er sich brieflich senden.

**Der Feschenfel gestohlen.** Die Reichenberger Zeitung schreibt: Einen Beitrag zu dem Kapitel „Was alles gestohlen wird“ liefert die Tatsache, daß am 11. Oktober Nachmittags der Wirtin in der Feschenbande, der Frau Krusche, ein Esel im Werte von 200 Kronen, den sie zur Heraufbeförderung von Lasten verwendete, entwendet wurde. Der Esel hatte sein Lager im Freien und zwar abseits des Weges in dem Knieholzbestande. Zwei Arbeiter, welche das Tier gegen Kriesdorf zu getrieben haben, erscheinen des Diebstahls dringend verdächtig.

Jede Nachahmung u. Nachdruck verboten.

## Allein echt ist Thiery's Balsam



nur mit der grünen Nonnenmarke. Gesichtlich geschützt. Unberühmt, unübertreffbar gegen Verdauungsstörungen, Magenkrämpfe, Kolik, Katarrh Brustleiden, Influenza zc. zc. Preis: 12 kleine oder 6 Doppelflaschen oder 1 große Spezialflasche mit Patentverschluss 5.— franko.

Allein echter Balsam aus der Schutzengel-Apotheke des A. Thiery in Pregrada bei Rohitich-Sauerbrunn.

Thiery's Centifolienjälbe allgemein bekannt als Non plus ultra gegen alle noch so alten Wunden, Entzündungen, Verletzungen, Absesse und Geschwüre aller Art. Preis: 2 Tiegel 5.80 franko versendet nur gegen Vorauszahlung oder Nachnahmeanweisung.

**Apoth. A. Thiery in Pregrada**

bei Rohitich-Sauerbrunn. Broschüre mit Tausenden Orig. Dankschreiben gratis und franko. Depot in Budapest bei Apotheker Josef Török und D. Leo J. Egger, L. Bértés, Lugos.



**GRÖSSTES Spielwarenhaus**

**Wolf Manó**

**LUGOS.**

Permanente Spielwaren-Ausstellung.

Preisliste gratis u. franko

**Große Auswahl in:**

Lehrmittel, Kindergartenpiele, Elektrische Spiele, Dampf- und Heißluftmotore, Laterna Magica, Kinematograf, Mosaikpiele, Baukästen, Puppenmöbel, Puppenbetten, Arifon, Symphonion, Zauberkästen, Kegelspiele, Kinderautomobile, Kinderschiebepulte, Puppenwagen, Puppenkoffer, Unzerbrechliche Machésoldaten, Tombola, Lotto, Domino, Schach, Feinste französische Zifenit-Puppen von 30 Heller bis 40 Kr. per Stück, Schaukelpferde 2.80, 3.80, 4.80, 5.80

## Gärtnererei Stöffler

Beehre mich höfl. anzuzeigen, daß ich meine **Blumenhandlung** in die

**Bonnaczgasse, Schickler'sches Haus** verlegt habe.

Gegenwärtig empfehle ich aus Anlaß des bevorstehenden **Allerheiligen- und Allerfeiertages** meine

### Grabkränze und Blumen

zur Ausschmückung der Grabstätten.

Um geneigten Zuspruch bittet

hochachtungsvoll

**Fr. Stöffler**

Kunstgärtner.

## Császárfürdő Budapest.

Nyári és téli gyógyhely a magyar Irgalmasrend tulajdona. Elsőrangú kémes hévvízi gyógyfürdő; modern berendezésű gőzfürdő, kényelmes iszapfürdők, uszodák, török-, kő- és márványfürdők; hőlé-, szénsavas- és villamosvíz-fürdők. Ivó- és belégzési kúra. 200 kényelmes lakoszoba. Szolid kezelés, jutányos árak. Prospektust ingyen és bérmentve küld **Az igazgatóság.**

4302/1906. tkvi szám

„Fagetana“ takarékos és hitelintézetnek Pejkuć Lázár elleni végrehajtási ügyében „Temesi Agrár Takarékpénztár részvénytársaság“ temesvári czég utóajánlati kérvénye.

### Végzés.

Ezen kérvény folytán a facseti kir. adóhivatalnak 1906. évi Bln. 144. t. a. elhelyezett 140 kor. letétül elfogadtatik, s a jelzett adó mint letéthivatal utasítatik, hogy azt további rendeletei gyümölcsözölleg kezelje.

Egyszersmint tekintve, hogy kérelmező az 1881 évi t. cz. 187. §-ában foglaltaknak eleget tett, a kérelemnek helyt adatik, s az ezen telekkönyvi hatóság által 3016. tkv. 1906. sz. a. kibocsátott árverési hirdetmény folytán a bukoveczi 51. sz. tjkvben A. I. 1., 4., 5. és 6. sorsz. alatt felvett, s Pejkuć Serafin tulajdonánál bejegyzett 51. hrsz. 51. össeir. sz. házzal beépített 1 hold kiterjedésű belsegnek és a 473., 609., 241. hrsz. összesen 4 hold kiterjedésű külsőségre 799 kor. kikiáltási árban elrendelt és 1906. évi augusztus hó 24. napjának megtartott árverés hatályon kívül helyeztetik, s a helyi m. kir. adó mint letéthivatalnál 1906. évi Bln. 136. t. a. elhelyezett 20 kor. esetleges gyümölcsözött kamataival együtt „Fagetana“ takarékos és hitelintézet árverési vevőnek minden további intézkedés bevétele nélkül, kiadatni rendeltetik.

Ezen összeg még egy évig jog mint kamatnélküli letét kezeltetni, azután pedig az állampénztárba fog helyeztetni.

Együttal a fenti fekvőségekre az újabb árverés megtartása végett határidőül 1906. évi november hó 10. napjának d. e. 10 órája Bukovecz községéhez az alábbi feltételek mellett kitétetik.

1. Kikiáltási ár az utóajánlattevő 50 kor., melyen alul az árverésre kitézett ingatlanosság eladatni nem fog.

2. A beadott ajánlat ajánlattevőre feltétlenül s akkor is kötelező, ha az árverésre meg nem jelent s ha a fenti kikiáltási árnál magasabb ígértet nem tétetett, az ingatlan általa megvetnek jelentetik ki.

3. A venni szándékozók részéről az árverés megkezdése előtt a kikiáltási ár tizedrésznének megfelelő összeg bánatpénzül a kiküldött kezéhez tetendő, vagy az 1881 : LX. t. cz. 170. §-a értelmében a bánatpénznek a bíróságnál előleges elhelyezéséről kiállított szabályszerű elismervény átszolgáltatandó.

4. A vételár három részletben és pedig az első árverés jogerőre emelkedésétől számítandó 30 nap, a második 60 nap, a harmadik 90 nap alatt az árverés napjától járó 5% kamattal együtt a facseti kir. adóhivatalba fizetendő.

5. Az egyidejűleg kibocsátott árverési feltételek a hivatalos órák alatt ezen telekkönyvi hatóságnál és Bukovecz község előjárásánál megtekintethők.

Miről az érdekeltek értesítettek.

Kir. járásbíróóság mint tkvi hatóság.

Facset, 1906. évi szeptember hó 12.

Olvashatatlan aláírás.

Egy 6 lóerejű gőzcséplő-szerelvény gyárilag kijavítva felelőség mellett jutányos áron itt eladó

## A tisztelt gazdász urak figyelmébe.

Alulírott bátorkodom a gazdász urakhoz ezen felhívást intézni, akinek van javítani való cséplőszerelvénye, kérem azon munkálatokat idejekorán hozzám juttatni és ne engedjék gépeiket a vándor gépészekről elrontani. Gyáramban kaphatók minden ezen szakmába vágó technikai cikkek. Midőn még biztosítom a t. megrendelő urakat, a legolcsóbb, gyors és pontos kiszolgálásról vagyok kiváló tisztelettel

## Segyesi Géza, gépjavitó műhelye.

Öreg vöröszet, sárgarezet, cinkbádogat a lehető legmagasabb árban veszek.

Egy 6 lóerejű 2 évig használt benzinnemotor cséplőszerelvény jutányos áron itt eladó.

Egy 16 lóerejű fekvő benzinnemotor eladó. Csak 3 hónapig volt használatban.

## Wollen Sie viel Geld ersparen?

Dann versäumen Sie es nicht Ihren Bedarf in folgenden Artikeln nur im

### Gugoser Partiewaren-Geschäft

zu decken, da Sie beim Einkaufe 25% ersparen können.

Diese Woche gelangen folgende Artikel zum Verkaufe:

Kinderfchürzen	16 kr.	Damen-Glaçé-Handschuhe,	bestes Prager Fabr. 85 kr.
Kinder-Handschuhe, geftrickt,		Damen-Kragen, allerneueste	
in allen Größen	15 kr.	Façons . . . . .	20 kr.
Kinder-Tricot . . . . .	28 kr.	Damen-Mieder, gute Qualität	. . . . . 80 kr.
Berliner-Hauben . . . . .	15 kr.	Seidenwolle in allen Farben	. . . . . 16 kr.
Kinder Winter-Strümpfe,		Cloth-Unterrock . . . . .	120 kr.
schwarz u. gestreift	12 kr.	Fell-Boa . . . . .	95 kr.
Kinder Flanell-Kleidchen, alle		Damen-Chiff.-Corfets	75 kr.
Größen . . . . .	50 kr.	Damen-Tricot-Leibchen oder	
Schleier, weiß, schwarz und		Hoje, schwere Qual.	50 kr.
färbig pr. Meter	15 kr.	Flanell-Blousen . . . . .	1 fl.
Damen-Chiff.-Hemden	60 kr.	Herren-Tricot-Hemden oder	
Damen-Flanell-Garnitur: Un-		Hofen, gute Qual.	50 kr.
terrock und Hoje	150 kr.	Hofenträger, prima	50 kr.
Damen-Cloth- u. Wirtschafts-		Winter-Socken geftrickt	14 kr.
fchürzen . . . . .	32 kr.	Winter-Handschuhe gefstr.	25
Gummi-Gürtel . . . . .	28 kr.	Regenschirme, I. Croasé	95
Damen - Falten - Lack - Gürtel,		Manchettknöpfe, feinste	
schwarz und rot . . . . .	35 kr.	Qualität, früher 80 kr.,	
Damen-Winterhandschuhe,		jetzt . . . . .	20 kr.
geftrickt . . . . .	25 kr.		

Erjuche das p. t. Publikum sich von der guten Qualität der Waren und den außergewöhnlich billigen Preifen je eher persönlich zu überzeugen

Achtungsvoll

**Grünwald Miksa**

Geschäftsführer.

## Gelchäftshaus

samt **Wirtshaus** mit alleiniger Lizenz in der Gemeinde, hiezu 1 Joch Garten, Magazine, Stallung und Nebenräume unter günstigen Bedingungen in der Gemeinde **Birna l. P.** Bozsúr ist aus freier Hand **zu verkaufen**, eventuell zu verpachten. In der Gemeinde ist ein Kalwer und zwei Steinbrüche. Näheres zu erfahren bei dem Eigentümer

**Georg Dumineszku**  
in Birna l. P. Bozsúr.

## Haus

zu verkaufen in der Erzsébetgasse, aus besten Material gebaut.

Näheres zu erfahren in der Administration des „Südungarn“.

A temesi járás főszolgabirójától.  
2937 szám  
kig. 1906.

## Pályázati hirdetmény.

A végleg megüresedett zsidovári körjegyzői állásra ezennel pályázatot hirdetek és felhívom mind azokat, a kik ezen állást elnyerni óhajtják, hogy szabályszerűen felszerelt kérvényeiket jolyó évi november hó 28-ig hozzám annál is inkább nyujtsák be, mivel későbbben érkező kérvényeket figyelembe venni nem fogom.

Az állás betöltése céljából a választás folyó évi december hó 3. napján Zsidovár községben d. e. 9 órakor fogom megejteni.

A körjegyző javadalmazása:

1400 korona törzsfizetés, a szabályrendelet szerint költségvetésileg megállapított különféle általányok, szabad lakás a megfelelő mellékhelyiségekkel, valamint a magánmunkálatok után szabályrendeletileg megállapított díjak szedése.

Szákul, 1906. évi október 12-én.

**Gartner Zoltán,**  
főszolgabíró.

3-3

## Aus freier Hand zu verkaufen

die zwei aus besten Material gebauten Häuser, Kossuthgasse 20/57.

Näheres zu erfragen bei

**Wilhelm Irion sen.**

3-3

Eszehennygasse.

Óh jaj!



Muß ersticken an diesem bösen Husten.

Bei Husten, Heiserkeit, Verschleimung wirken rasch und sicher

## Egger's Brust-Pastillen

schmecken vorzüglich und beeinträchtigen den Appetit nicht.

Per Karton 1 Krone und 2 Kronen.

Probekarton 50 Heller.

Haupt- und Versandtdepot:

„Reichspalatin-Apotheke“  
BUDAPEST, VI., Váci-körút 17.

Éljen!



Egger's Brustpastillen haben mich rasch befreit.

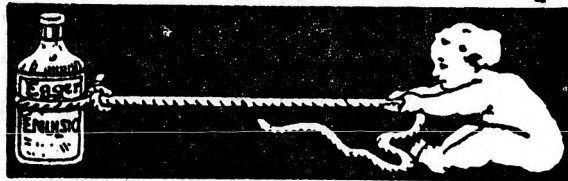
Zu haben in den Apotheken: in Lugos bei Vértes Lajos, Kieger Mandor. Karansebes: Füzfas Ignaz, Müller Jülöp. Nemet-Bogsan: Peterfi Etella. Resiczabanya: Brada Ede, Csapo János.

## II. Rákóczy Ferencz

olajszinnyomatu arczképét K. 1.20 előzetes beküldése mellett bérmentve küld

# KLEIN S.

Budapest, VII., Kertész-u. 27.



Achtung auf diese ges. reg. Schutzmarke.

## EGGERS EMULSION

Den an zehrenden Krankheiten Leidenden, an Kraft und Körpergewicht zurückgebliebenen, oder stetig abnehmenden Personen ist es hochwichtig zu wissen, daß ihnen in der **Egger-Emulsion** ein solches Mittel zu Gebote steht, welches die Menge ihres Körperbaues und ihrer Gesundheit vollkommen zu ersetzen, die verlorene Kraft wiederzugeben berufen ist.

Die geehrten Herren Aerzte und Interessenten werden höflichst ersucht, ausdrücklich **Egger's** Präparate zu verlangen.

Die **Reichspalatin-Apotheke** in Budapest, VI., Váci-körút 17, Versichert gegen Voreinsendung von 30 Hellern (für Emballage und Porto) an Jedermann eine Probensendung gratis.

Eine große Original-Flasche **Eggers Emulsion** ist um 2 Kronen erhältlich in Lugos bei Vértes Lajos, Kieger Mandor. Karansebes: Füzfas Ignaz, Müller Jülöp. Nemet-Bogsan: Peterfi Etella. Resiczabanya: Brada Ede, Csapo János.

## Klythia-Puder

zur Pflege der Haut,  
Verschönerung und Verfeinerung des Teints.  
Elegantester Toilette-, Ball- u. Salonpuder,  
weiß, rosa oder gelb.

Chemisch analysirt und begutachtet von Dr. J. J. Pohl, k. k. Professor in Wien. — Anerkennungs-Schreiben aus den besten Kreisen liegen jeder Dose bei.

**GOTTLIEB TAUSSIG**

Fabrik feiner Toilette-Seifen und Parfümerien  
k. u. k. Hof- und Kammerlieferant.

Haupt-Niederlage: Wien, I., Wollzeile 3.

Zu haben in Lugos **S. Wolf & Sohn** und **A. Schnitzer**.



!Auf Theilzahlung!

**UHREN**

an Jedermann,

sowie Pretiosen in Gold  
und Silber versendet ge-  
gen Monatsraten v. 3 K  
aufwärts das  
Uhren-Versandhaus  
MENDL in Wien IX/L.,  
Porzellangasse 25.  
Preislisten gegen Retourmarke.

**Erfolgreich**

inferiert man unftreitig nur in dem  
zweimal wöchentlich erscheinendem po-  
litischen Blatte

„Südungarn“

da daselbe im ganzen Komitate ver-  
breitet ist

**FIDIBUSZ**! A legkitünőbb és legol-  
csóbb élclap !

Szerkeszti: HELTAI JENŐ.

Főmunkatársak: Ambrus Zoltán, Molnar  
Ferenc, Herczeg Ferenc, IgnotusKépei javát Cserna Rezső, Esők István, Saray  
Ákos, Gulácsy Lajos, Fényes Adolf, Ferenczy  
Károly, Kernstok Károly, Márk Lajos, Lincsek  
Vesztróczy Manó rajzolja.

Péntek délben már kézhez

kapták a  
vidéki  
előfizetők a **FIDIBUSZ-t**Előfizetési ára páratlanul olcsó:  
Egész évre 6 K | Negyedévre 1 K 50 f  
Fél évre 3 K | Egy óra 50 fillér

Egy szám ára 5 kr. (10 fill.)

Friss, vidám, pajkos, eredeti, eleven,  
érdekes, bátor, díszesen illusztrált  
heti élclap.Mutatványszámokat kívánatra ingyenküld  
a FIDIBUSZ kiadóhivatala  
Budapest, Rökk Szilárd-utca 9.**Globin**

ist das beste und feinste

**Schuhputzmittel**

Weltausstellung 1904, 1905, 1906, 1907, 1908, 1909, 1910, 1911, 1912, 1913, 1914, 1915, 1916, 1917, 1918, 1919, 1920, 1921, 1922, 1923, 1924, 1925, 1926, 1927, 1928, 1929, 1930, 1931, 1932, 1933, 1934, 1935, 1936, 1937, 1938, 1939, 1940, 1941, 1942, 1943, 1944, 1945, 1946, 1947, 1948, 1949, 1950, 1951, 1952, 1953, 1954, 1955, 1956, 1957, 1958, 1959, 1960, 1961, 1962, 1963, 1964, 1965, 1966, 1967, 1968, 1969, 1970, 1971, 1972, 1973, 1974, 1975, 1976, 1977, 1978, 1979, 1980, 1981, 1982, 1983, 1984, 1985, 1986, 1987, 1988, 1989, 1990, 1991, 1992, 1993, 1994, 1995, 1996, 1997, 1998, 1999, 2000, 2001, 2002, 2003, 2004, 2005, 2006, 2007, 2008, 2009, 2010, 2011, 2012, 2013, 2014, 2015, 2016, 2017, 2018, 2019, 2020, 2021, 2022, 2023, 2024, 2025, 2026, 2027, 2028, 2029, 2030, 2031, 2032, 2033, 2034, 2035, 2036, 2037, 2038, 2039, 2040, 2041, 2042, 2043, 2044, 2045, 2046, 2047, 2048, 2049, 2050, 2051, 2052, 2053, 2054, 2055, 2056, 2057, 2058, 2059, 2060, 2061, 2062, 2063, 2064, 2065, 2066, 2067, 2068, 2069, 2070, 2071, 2072, 2073, 2074, 2075, 2076, 2077, 2078, 2079, 2080, 2081, 2082, 2083, 2084, 2085, 2086, 2087, 2088, 2089, 2090, 2091, 2092, 2093, 2094, 2095, 2096, 2097, 2098, 2099, 2100, 2101, 2102, 2103, 2104, 2105, 2106, 2107, 2108, 2109, 2110, 2111, 2112, 2113, 2114, 2115, 2116, 2117, 2118, 2119, 2120, 2121, 2122, 2123, 2124, 2125, 2126, 2127, 2128, 2129, 2130, 2131, 2132, 2133, 2134, 2135, 2136, 2137, 2138, 2139, 2140, 2141, 2142, 2143, 2144, 2145, 2146, 2147, 2148, 2149, 2150, 2151, 2152, 2153, 2154, 2155, 2156, 2157, 2158, 2159, 2160, 2161, 2162, 2163, 2164, 2165, 2166, 2167, 2168, 2169, 2170, 2171, 2172, 2173, 2174, 2175, 2176, 2177, 2178, 2179, 2180, 2181, 2182, 2183, 2184, 2185, 2186, 2187, 2188, 2189, 2190, 2191, 2192, 2193, 2194, 2195, 2196, 2197, 2198, 2199, 2200, 2201, 2202, 2203, 2204, 2205, 2206, 2207, 2208, 2209, 2210, 2211, 2212, 2213, 2214, 2215, 2216, 2217, 2218, 2219, 2220, 2221, 2222, 2223, 2224, 2225, 2226, 2227, 2228, 2229, 2230, 2231, 2232, 2233, 2234, 2235, 2236, 2237, 2238, 2239, 2240, 2241, 2242, 2243, 2244, 2245, 2246, 2247, 2248, 2249, 2250, 2251, 2252, 2253, 2254, 2255, 2256, 2257, 2258, 2259, 2260, 2261, 2262, 2263, 2264, 2265, 2266, 2267, 2268, 2269, 2270, 2271, 2272, 2273, 2274, 2275, 2276, 2277, 2278, 2279, 2280, 2281, 2282, 2283, 2284, 2285, 2286, 2287, 2288, 2289, 2290, 2291, 2292, 2293, 2294, 2295, 2296, 2297, 2298, 2299, 2300, 2301, 2302, 2303, 2304, 2305, 2306, 2307, 2308, 2309, 2310, 2311, 2312, 2313, 2314, 2315, 2316, 2317, 2318, 2319, 2320, 2321, 2322, 2323, 2324, 2325, 2326, 2327, 2328, 2329, 2330, 2331, 2332, 2333, 2334, 2335, 2336, 2337, 2338, 2339, 2340, 2341, 2342, 2343, 2344, 2345, 2346, 2347, 2348, 2349, 2350, 2351, 2352, 2353, 2354, 2355, 2356, 2357, 2358, 2359, 2360, 2361, 2362, 2363, 2364, 2365, 2366, 2367, 2368, 2369, 2370, 2371, 2372, 2373, 2374, 2375, 2376, 2377, 2378, 2379, 2380, 2381, 2382, 2383, 2384, 2385, 2386, 2387, 2388, 2389, 2390, 2391, 2392, 2393, 2394, 2395, 2396, 2397, 2398, 2399, 2400, 2401, 2402, 2403, 2404, 2405, 2406, 2407, 2408, 2409, 2410, 2411, 2412, 2413, 2414, 2415, 2416, 2417, 2418, 2419, 2420, 2421, 2422, 2423, 2424, 2425, 2426, 2427, 2428, 2429, 2430, 2431, 2432, 2433, 2434, 2435, 2436, 2437, 2438, 2439, 2440, 2441, 2442, 2443, 2444, 2445, 2446, 2447, 2448, 2449, 2450, 2451, 2452, 2453, 2454, 2455, 2456, 2457, 2458, 2459, 2460, 2461, 2462, 2463, 2464, 2465, 2466, 2467, 2468, 2469, 2470, 2471, 2472, 2473, 2474, 2475, 2476, 2477, 2478, 2479, 2480, 2481, 2482, 2483, 2484, 2485, 2486, 2487, 2488, 2489, 2490, 2491, 2492, 2493, 2494, 2495, 2496, 2497, 2498, 2499, 2500, 2501, 2502, 2503, 2504, 2505, 2506, 2507, 2508, 2509, 2510, 2511, 2512, 2513, 2514, 2515, 2516, 2517, 2518, 2519, 2520, 2521, 2522, 2523, 2524, 2525, 2526, 2527, 2528, 2529, 2530, 2531, 2532, 2533, 2534, 2535, 2536, 2537, 2538, 2539, 2540, 2541, 2542, 2543, 2544, 2545, 2546, 2547, 2548, 2549, 2550, 2551, 2552, 2553, 2554, 2555, 2556, 2557, 2558, 2559, 2560, 2561, 2562, 2563, 2564, 2565, 2566, 2567, 2568, 2569, 2570, 2571, 2572, 2573, 2574, 2575, 2576, 2577, 2578, 2579, 2580, 2581, 2582, 2583, 2584, 2585, 2586, 2587, 2588, 2589, 2590, 2591, 2592, 2593, 2594, 2595, 2596, 2597, 2598, 2599, 2600, 2601, 2602, 2603, 2604, 2605, 2606, 2607, 2608, 2609, 2610, 2611, 2612, 2613, 2614, 2615, 2616, 2617, 2618, 2619, 2620, 2621, 2622, 2623, 2624, 2625, 2626, 2627, 2628, 2629, 2630, 2631, 2632, 2633, 2634, 2635, 2636, 2637, 2638, 2639, 2640, 2641, 2642, 2643, 2644, 2645, 2646, 2647, 2648, 2649, 2650, 2651, 2652, 2653, 2654, 2655, 2656, 2657, 2658, 2659, 2660, 2661, 2662, 2663, 2664, 2665, 2666, 2667, 2668, 2669, 2670, 2671, 2672, 2673, 2674, 2675, 2676, 2677, 2678, 2679, 2680, 2681, 2682, 2683, 2684, 2685, 2686, 2687, 2688, 2689, 2690, 2691, 2692, 2693, 2694, 2695, 2696, 2697, 2698, 2699, 2700, 2701, 2702, 2703, 2704, 2705, 2706, 2707, 2708, 2709, 2710, 2711, 2712, 2713, 2714, 2715, 2716, 2717, 2718, 2719, 2720, 2721, 2722, 2723, 2724, 2725, 2726, 2727, 2728, 2729, 2730, 2731, 2732, 2733, 2734, 2735, 2736, 2737, 2738, 2739, 2740, 2741, 2742, 2743, 2744, 2745, 2746, 2747, 2748, 2749, 2750, 2751, 2752, 2753, 2754, 2755, 2756, 2757, 2758, 2759, 2760, 2761, 2762, 2763, 2764, 2765, 2766, 2767, 2768, 2769, 2770, 2771, 2772, 2773, 2774, 2775, 2776, 2777, 2778, 2779, 2780, 2781, 2782, 2783, 2784, 2785, 2786, 2787, 2788, 2789, 2790, 2791, 2792, 2793, 2794, 2795, 2796, 2797, 2798, 2799, 2800, 2801, 2802, 2803, 2804, 2805, 2806, 2807, 2808, 2809, 2810, 2811, 2812, 2813, 2814, 2815, 2816, 2817, 2818, 2819, 2820, 2821, 2822, 2823, 2824, 2825, 2826, 2827, 2828, 2829, 2830, 2831, 2832, 2833, 2834, 2835, 2836, 2837, 2838, 2839, 2840, 2841, 2842, 2843, 2844, 2845, 2846, 2847, 2848, 2849, 2850, 2851, 2852, 2853, 2854, 2855, 2856, 2857, 2858, 2859, 2860, 2861, 2862, 2863, 2864, 2865, 2866, 2867, 2868, 2869, 2870, 2871, 2872, 2873, 2874, 2875, 2876, 2877, 2878, 2879, 2880, 2881, 2882, 2883, 2884, 2885, 2886, 2887, 2888, 2889, 2890, 2891, 2892, 2893, 2894, 2895, 2896, 2897, 2898, 2899, 2900, 2901, 2902, 2903, 2904, 2905, 2906, 2907, 2908, 2909, 2910, 2911, 2912, 2913, 2914, 2915, 2916, 2917, 2918, 2919, 2920, 2921, 2922, 2923, 2924, 2925, 2926, 2927, 2928, 2929, 2930, 2931, 2932, 2933, 2934, 2935, 2936, 2937, 2938, 2939, 2940, 2941, 2942, 2943, 2944, 2945, 2946, 2947, 2948, 2949, 2950, 2951, 2952, 2953, 2954, 2955, 2956, 2957, 2958, 2959, 2960, 2961, 2962, 2963, 2964, 2965, 2966, 2967, 2968, 2969, 2970, 2971, 2972, 2973, 2974, 2975, 2976, 2977, 2978, 2979, 2980, 2981, 2982, 2983, 2984, 2985, 2986, 2987, 2988, 2989, 2990, 2991, 2992, 2993, 2994, 2995, 2996, 2997, 2998, 2999, 3000, 3001, 3002, 3003, 3004, 3005, 3006, 3007, 3008, 3009, 3010, 3011, 3012, 3013, 3014, 3015, 3016, 3017, 3018, 3019, 3020, 3021, 3022, 3023, 3024, 3025, 3026, 3027, 3028, 3029, 3030, 3031, 3032, 3033, 3034, 3035, 3036, 3037, 3038, 3039, 3040, 3041, 3042, 3043, 3044, 3045, 3046, 3047, 3048, 3049, 3050, 3051, 3052, 3053, 3054, 3055, 3056, 3057, 3058, 3059, 3060, 3061, 3062, 3063, 3064, 3065, 3066, 3067, 3068, 3069, 3070, 3071, 3072, 3073, 3074, 3075, 3076, 3077, 3078, 3079, 3080, 3081, 3082, 3083, 3084, 3085, 3086, 3087, 3088, 3089, 3090, 3091, 3092, 3093, 3094, 3095, 3096, 3097, 3098, 3099, 3100, 3101, 3102, 3103, 3104, 3105, 3106, 3107, 3108, 3109, 3110, 3111, 3112, 3113, 3114, 3115, 3116, 3117, 3118, 3119, 3120, 3121, 3122, 3123, 3124, 3125, 3126, 3127, 3128, 3129, 3130, 3131, 3132, 3133, 3134, 3135, 3136, 3137, 3138, 3139, 3140, 3141, 3142, 3143, 3144, 3145, 3146, 3147, 3148, 3149, 3150, 3151, 3152, 3153, 3154, 3155, 3156, 3157, 3158, 3159, 3160, 3161, 3162, 3163, 3164, 3165, 3166, 3167, 3168, 3169, 3170, 3171, 3172, 3173, 3174, 3175, 3176, 3177, 3178, 3179, 3180, 3181, 3182, 3183, 3184, 3185, 3186, 3187, 3188, 3189, 3190, 3191, 3192, 3193, 3194, 3195, 3196, 3197, 3198, 3199, 3200, 3201, 3202, 3203, 3204, 3205, 3206, 3207, 3208, 3209, 3210, 3211, 3212, 3213, 3214, 3215, 3216, 3217, 3218, 3219, 3220, 3221, 3222, 3223, 3224, 3225, 3226, 3227, 3228, 3229, 3230, 3231, 3232, 3233, 3234, 3235, 3236, 3237, 3238, 3239, 3240, 3241, 3242, 3243, 3244, 3245, 3246, 3247, 3248, 3249, 3250, 3251, 3252, 3253, 3254, 3255, 3256, 3257, 3258, 3259, 3260, 3261, 3262, 3263, 3264, 3265, 3266, 3267, 3268, 3269, 3270, 3271, 3272, 3273, 3274, 3275, 3276, 3277, 3278, 3279, 3280, 3281, 3282, 3283, 3284, 3285, 3286, 3287, 3288, 3289, 3290, 3291, 3292, 3293, 3294, 3295, 3296, 3297, 3298, 3299, 3300, 3301, 3302, 3303, 3304, 3305, 3306, 3307, 3308, 3309, 3310, 3311, 3312, 3313, 3314, 3315, 3316, 3317, 3318, 3319, 3320, 3321, 3322, 3323, 3324, 3325, 3326, 3327, 3328, 3329, 3330, 3331, 3332, 3333, 3334, 3335, 3336, 3337, 3338, 3339, 3340, 3341, 3342, 3343, 3344, 3345, 3346, 3347, 3348, 3349, 3350, 3351, 3352, 3353, 3354, 3355, 3356, 3357, 3358, 3359, 3360, 3361, 3362, 3363, 3364, 3365, 3366, 3367, 3368, 3369, 3370, 3371, 3372, 3373, 3374, 3375, 3376, 3377, 3378, 3379, 3380, 3381, 3382, 3383, 3384, 3385, 3386, 3387, 3388, 3389, 3390, 3391, 3392, 3393, 3394, 3395, 3396, 3397, 3398, 3399, 3400, 3401, 3402, 3403, 3404, 3405, 3406, 3407, 3408, 3409, 3410, 3411, 3412, 3413, 3414, 3415, 3416, 3417, 3418, 3419, 3420, 3421, 3422, 3423, 3424, 3425, 3426, 3427, 3428, 3429, 3430, 3431, 3432, 3433, 3434, 3435, 3436, 3437, 3438, 3439, 3440, 3441, 3442, 3443, 3444, 3445, 3446, 3447, 3448, 3449, 3450, 3451, 3452, 3453, 3454, 3455, 3456, 3457, 3458, 3459, 3460, 3461, 3462, 3463, 3464, 3465, 3466, 3467, 3468, 3469, 3470, 3471, 3472, 3473, 3474, 3475, 3476, 3477, 3478, 3479, 3480, 3481, 3482, 3483, 3484, 3485, 3486, 3487, 3488, 3489, 3490, 3491, 3492, 3493, 3494, 3495, 3496, 3497, 3498, 3499, 3500, 3501, 3502, 3503, 3504, 3505, 3506, 3507, 3508, 3509, 3510, 3511, 3512, 3513, 3514, 3515, 3516, 3517, 3518, 3519, 3520, 3521, 3522, 3523, 3524, 3525, 3526, 3527, 3528, 3529, 3530, 3531, 3532, 3533, 3534, 3535, 3536, 3537, 3538, 3539, 3540, 3541, 3542, 3543, 3544, 3545, 3546, 3547, 3548, 3549, 3550, 3551, 3552, 3553, 3554, 3555, 3556, 3557, 3558, 3559, 3560, 3561, 3562, 3563, 3564, 3565, 3566, 3567, 3568, 3569, 3570, 3571, 3572, 3573, 3574, 3575, 3576, 3577, 3578, 3579, 3580, 3581, 3582, 3583, 3584, 3585, 3586, 3587, 3588, 3589, 3590, 3591, 3592, 3593, 3594, 3595, 3596, 3597, 3598, 3599, 3600, 3601, 3602, 3603, 3604, 3605, 3606, 3607, 3608, 3609, 3610, 3611, 3612, 3613, 3614, 3615, 3616, 3617, 3618, 3619, 3620, 3621, 3622, 3623, 3624, 3625, 3626, 3627, 3628, 3629, 3630, 3631, 3632, 3633, 3634, 3635, 3636, 3637, 3638, 3639, 3640, 3641, 3642, 3643, 3644, 3645, 3646, 3647, 3648, 3649, 3650, 3651, 3652, 3653, 3654, 3655, 3656, 3657, 3658, 3659, 3660, 3661, 3662, 3663, 3664, 3665, 3666, 3667, 3668, 3669, 3670, 3671, 3672, 3673, 3674, 3675, 3676, 3677, 3678, 3679, 3680, 3681, 3682, 3683, 3684, 3685, 3686, 3687, 3688, 3689, 3690, 3691, 3692, 3693, 3694, 3695, 3696, 3697, 3698, 3699, 3700, 3701, 3702, 3703, 3704, 3705, 3706, 3707, 3708, 3709, 3710, 3711, 3712, 3713, 3714, 3715, 3716, 3717, 3718, 3719, 3720, 3721, 3722, 3723, 3724, 3725, 3726, 3727, 3728, 3729, 3730, 3731, 3732, 3733, 3734, 3735, 3736, 3737, 3738, 3739, 3740, 3741, 3742, 3743, 3744, 3745, 3746, 3747, 3748, 3749, 3750

Schutzmarke: „Anker“  
**Liniment. Capsici comp.,**  
 Erfas für  
**Anker-Pain-Expeller**  
 ist ein altbewährtes Hausmittel, das seit mehr als siebenunddreißig Jahren als zuverlässige Einreibung bei **Gicht, Rheumatismus** und **Erfältungen** angewendet wird. ....  
**Warnung.** Minderwertiger Nachahmungen wegen sei man beim Einkaufe vorsichtig und nehme nur Originalflaschen in Schachteln mit der Schutzmarke **Anker** und dem Namen **Nichter** an. — Zum Preise von 80 h., K 1.40 und K 2.— vorrätig in fast allen Apotheken; Haupt-Depot bei **Josef von Török**, Apotheker in Budapest.  
**Dr. Richters Apotheke zum „Goldenen Löwen“**  
 in **Wrag.**  
 Elisabethstraße Nr. 5 neu.  
 Versand täglich.

Verlangen Sie nur **SELL & KARY'S**

FREDIN

bestes Putzmittel für jedes feine Schuhwerk, gelb und schwarz.

Besonders zu empfehlen für Dorsalf-, Osarcia-, Scheurung und Lackschuh.

WIEN, VII/1.

Wie heißen Sie?

Wann sind Sie geboren?

**KEINE ENTTÄUSCHUNG MEHR!**

**Ihr Glück liegt versiegelt im Bankhaus KISS!**

Jeder erhält die ihm vom Glücke bestimmte Nummer.

Wir haben mit Hilfe Fortunas für jeden Namen und für jedes Geburtsjahr eine Glücksnummer **unter Siegel** gelegt, zum Beispiel:

Vorderseite des Kuverts:

Rückseite des Kuverts:

„FRANZ“  
Geburtsjahr 1877.

KISS  
szerencsésje  
NAGY

Nützen Sie diese Gelegenheit aus!

Schreiben Sie uns Ihren Namen und Ihr Geburtsjahr und wir senden Ihnen das für Sie Tausende von Familien, welche uns Ihr Vertrauen entgegengebracht und der Devise:

Nehmen Sie Ihr Glück versiegelt von uns!

**unter Siegel** bei uns deponierte **GLÜCKSLOS!**

„KISS szerencsésje NAGY“

sich angeschlossen, haben schon ihr Glück bei uns gemacht; schöpfen auch Sie aus dem nunmehr versiegelt Glucksborn des Bankhauses KISS, nehmen Sie den

**Pfandbrief Ihres Glücks versiegelt aus unseren Händen und REICHTUM und WOHLSTAND sind Ihnen nahe!**

Die Ziehung I. Klasse der XIX. Lotterie findet bereits am 22. u. 23. November a. c. statt.

Preise der Lose I. Klasse:

Ein Achtel K. 1.50. Ein Viertel K. 3.—. Ein Halbes K. 6.—. Ein Ganzes K. 12.—.

**KARL KISS & Co.**

Hauptkollektore der kön. ung. priv. Klassenlotterie

BUDAPEST, IV., KOSSUTH LAJOS-UTCZA Nr. 13.

Filialen: VI., Váci-körút 5 — VII., Erzsébet-körút 23.

## ZUR KENNTNISSNAHME.

Ich beehre mich dem p. t. Publikum höfl. zur Kenntniß zu bringen, daß mein Geschäfts-Compagnon **KARL ARNOUL** aus der Firma ausgetreten ist und ich von nun an das Geschäft unter den Namen

ERSTE LUGOSER UNGAR.

## Cementwarenfabrik u. Betonbauunternehmung

Fabriks-Anlagen:  
Buziáser-Gasse  
neben der Mauth.

**JOSEF KNOTT**

Telefon-Nummer  
119

nach großstädtischen Muster mit den besten Arbeitskräften weiterführen werde; indem ich dies dem hochverehrten Publikum zur Kenntniß bringe, ersuche ich, mich mit werthen Aufträgen weiter zu beehren.

Ich übernehme sämtliche in's Fach schlagende Arbeiten und halte ein ständiges wohlfortirtes Lager in **Cementrohre (Stampfbeton-Rohren und mit Drahteinlage), Kanalköpfe, Kunststeinstufen, Tröge, Gränzsteine, Radabweifer, Ofenlageln u. f. w.**

Ich übernehme weiter die Ausführung von größeren und kleineren **Eisenbetonbrücken, Durchlässe, Schläußen Legungen von Terazzo, Terazzo-Platten und Mozaik-Platten-Fußboden**, so auch die verschiedenfarbigen **Cementplatten**.

Verkaufsstelle von **Portland- und Roman-Cement** en groß und en detail.

Für sämtliche hier angeführten Arbeiten übernehme ich volle Garantie sowohl für die Ausführung, wie auch für die Qualität.